

Praktisches Chorhandbuch

Allgemeines

- Chorprobe ist jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.30. Es wird pünktliches Erscheinen erwartet. Wer Lust hat, kommt anschließend mit auf ein Bier.
- Vor der Probe müssen evtl. Tische und Stühle gerückt werden; nach der Probe dann umgekehrt. Bitte helft alle mit, damit diese Aufgabe nicht jedes Mal von den gleichen Personen erledigt wird! *Nicht jeder im Chor muss jedes Mal mithelfen – es reicht, wenn der/die Einzelne alle paar Wochen mithilft. Und: Die Aufgabe geht recht schnell, und ihr kommt kaum später nach Hause als gewohnt. 50 Stühle dürfen stehen bleiben.*
- Der Brahms-Chor ist ein Verein; alle Mitglieder müssen einen Jahresbeitrag zahlen. Für Studenten gibt es eine Ermäßigung. Auch andere, die den Betrag nur schwer aufbringen können, können sich gerne an den Kassierer wenden. Ähnliches gilt für die Unterkunft und Verpflegung an den Probenwochenenden.
- An Proben und Konzert teilnehmen können nur Mitglieder des Chors, mit Ausnahme von Gastsängern, die vom Dirigenten speziell berufen werden.
- Probenwochenenden, Probentage (=1 ganzer Tag am Wochenende) und Konzerttermine werden Monate im Voraus mitgeteilt. Diese Termine sind fest und müssen vollständig wahrgenommen werden. Reserviert sie in eurem Kalender, sobald sie bekanntgegeben werden.
- Die Chorhalbwoche findet jedes Jahr von Fronleichnam bis zum darauffolgenden Sonntag in Südtirol statt. Nichtsingende Begleitung ist willkommen. Die Teilnahme ist freiwillig, lohnt sich aber!
- Konzertkleidung ist mindestens knöchellang, schwarz, hochgeschlossen; für Männer weißes Hemd und ggf. schwarze Fliege. Tücher und rote Fliegen werden vom Chor gestellt. In Kirchen sind Thermounterwäsche und Thermosohlen ratsam, in Konzertsälen dagegen möglichst leichte Kleidung.

Probenphasen

- Bitte bringt immer alle Noten mit, die gerade geübt werden. Außerdem einen Bleistift, am besten mit Radiergummi.
- Schreibt die Anmerkungen und Hinweise des Dirigenten mit. Falls ihr in einer Probe nicht dabei sein konntet, schreibt die Hinweise vor der nächsten Probe von anderen Sängern ab. Wenn der Dirigent sich nicht wiederholen muss, geht die Arbeit viel schneller voran.
- Es lohnt sich auch, die Stücke, die wir proben, zuhause anzuhören. Wenn man den Gesamtklang des Stücks kennt, weiß man viel besser, welche Töne in die Harmonie passen und wann genau der Einsatz kommt.
- Aufnahmen gibt es auch auf YouTube und bei der Stadtbibliothek (Musikbibliothek im Gasteig oder in jeder Stadtteilbibliothek bestellen).
- Für viele Stücke werden Übungsaudios angeboten, auf denen die unterschiedlichen Stimmen einzeln eingespielt sind. Eine normale Aufnahme, auf der der Gesamtklang zu hören ist, ist im Allgemeinen auch dabei.
- Während andere Stimmen proben, wird nicht geredet, um allen konzentriertes Arbeiten zu

ermöglichen. Lieber zuhören und mitlesen. Dann weiß auch jeder, wann und wo der nächste Einsatz kommt.

Stimmbildung

- Es ist ratsam in die Stimmbildung zu investieren. Viele unserer Mitglieder besuchen privat Gesangsunterricht. Hier gibt es sicher den einen oder anderen Tipp.

Absagen / Abwesenheiten vom Chor

- Kurzfristige Absagen – bis 1 Stunde vor Probenbeginn – per E-Mail an: *ichkannnicht@brahms-chor.de*
- Geplante längerfristige Absagen, ob für die Zeit des Urlaubs, für das nächste Konzert oder für mehrere Monate, bitte auch an diese Mailadresse oder in die Listen eintragen (eine Liste pro Stimme), die während der Chorproben ausliegen. Diese Listen gelten sowohl für An- als auch für Abwesenheiten.

Proben- und Konzerteilnahme

- Um sicher und erfolgreich im Konzert singen zu können, muss jeder Mitsänger nicht nur die Töne beherrschen, sondern auch imstande sein, die Interpretation des Dirigenten umsetzen zu können. Das heißt, dass nur mitsingen kann, wer in genügend Proben anwesend war.
- Für die Anzahl der „Pflichtproben“ für jedes Konzert gilt generell: Wer weniger als 75 % aller Proben (einschl. Probenwochenenden) anwesend sein konnte, sollte damit rechnen, dem Dirigenten vorsingen zu müssen. Das heißt, dass ihr zeigen müsst, dass ihr das Konzertmaterial beherrscht. Probentage werden dabei als 2 Proben gezählt, Probenwochenenden wie folgt: Freitag 1 Probe, Samstag 3 Proben, Sonntag 2; insgesamt 6.
- In jedem Fall gilt: Wer an mehreren Stellen oder über längere Strecken hinweg unsicher ist, sollte Rücksprache mit dem Dirigenten halten.
- Wer an der Konzerteilnahme verhindert ist, aber trotzdem gerne in der Probenphase mitsingen möchte, ist natürlich herzlich willkommen. Nur in der „heißen Phase“ vor dem Konzert sollte man ausnahmsweise auf die Probenteilnahme verzichten, damit der Dirigent mit dem Klang arbeiten kann, der auch im Konzert zu hören sein wird. Das betrifft normalerweise die letzten 3 Proben vor dem Konzert (inkl. Generalprobe).

Mitgliedsbeitrag

- Der derzeitige jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 150 € im Jahr (ermäßigt für Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.)

Viel Spaß beim Singen!